

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 64. Freitag, den 2. September 1825.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer = Beyträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 26. August 1825.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

Befehung des Stadtreiments und der Deputationen von Bartholomäi 1825 bis dahin 1826.

Amtführender Rath.

Sr. Magnificenz Herr Hofrath D. Johann Conrad Sichel, amführender Bürgermeister,

Hr. Hofrath D. Christian Traugott Koch, D. Christian Ludwig Stieglitz, Proconsules,

D. Johann Wilhelm Volkmann, Baumeister,

D. Hieronymus Gottlieb Kind, Stadtrichter,

Jacob Bernhard Limburger, Baumeister,

D. Christian Adolph Deutrich, Consistorial = Assessor D. Heinrich Dörrien,

Johann August Schwägrichen, Stadthauptmann,

Johann Adolph Träger,

Hr. D. Moriz Kind, D. Otto Moriz Stäbel.

Zum vereinigten Stadt = Polizeiamt.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, erster Beisitzer, D. Gustav Koch, zweiter Beisitzer.

Zum vereinigten Stadt = Criminalgericht.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Criminal = Richter, D. Gottfried Wilhelm Hermann, Vice = Criminal = Richter.

Zum Stadtgericht.

Hr. Oberhofgerichts = Rath D. Carl August Brehm, Stadtrichter,

D. Gottfried Wilhelm Hermann, Stadthauptmann Christian Wilhelm Richter,

D. Carl Heinrich Haase,

D. Gustav Koch,

D. Theodor Alexander Plagmann.